



Tractat/

So ein Gründ-
licher Bericht/CLAVIS
 oder Schlüssel/ vnd geneit
 mag werden/

Über des Edlen vnd Hoch-
 gelehrten J. Doctoris Bartholo-
 mæi Carrichters/ Weyland der Röm.
 Key. May. Herten Maximiliani II. Unsers
 aller Gnädigsten Herten / Hoff. Doctoris vnd
 Archiatri. Publicirte Kräuter vnd Arg-
 nenbüchlein / zuvor nie gesehen/ jetzt
 in Truct ver-
 fertiget.

durch

Benedictum Figulum Utenhovia-
 tem Francum: Poëtam LC. Th. Th. Phil.
 Medic. Erëmitam. T.M.

TA.

TABULA HERBARUM SUBLIBRA PRIMO

Signo Triplicitatis San-
guinea.

Primus Gradus.

Alle Maglieden / Boctsbart /
Schlüsselblumen / Parthenium, Sion,
Sindengunsel.

II. Gradus.

Türckis / Krebsaugen / Lindenmispel / Eysen-
kraut / Camillenblüß / Sigmarswurz / Eibisch-
kraut Marienrößlein / Goltwurzselkraut / Pap-
pein kraut / Benferichkraut.

III. Gradus.

Maurianten / Topasius / junger Kofffüllen
maré / Junger Streimböcke blut / Marck auß dor
Beinen / Saugender Kindleinblut Blut vor
Maulwerffe / Mils junger Kößlein / Butter vor
Koffstuten milch im Magen / weisser Beyfuß.

IV. Gradus.

Kreuzwurzel / Wylffentkraut / Schwarz-
müß / Braunwurz / Scabiosen / Haselnuß-
baumblüet / kleiner Daurart / roter Hünerdarm /
Schelkraut.

Essen.

den ein hohes Gift: Aber herrlich zu den Schäd-
den / die von dem Blut oder von der Rose kom-
men / dann von diesem werden die eufferliche
Membren Libræ subjecta allein gesetzt: Was
aber die innerlichen anbelange / so werden sie al-
lein gesetzt von einem verfälschten Melancholi-
schen Geist des Stiers / welcher sich erregt auß
den arteriis, vnd seinen Anfang genommen
in gibbo Epatis, ubi primus moror sangvi-
nis, &c.

Primi Gradus Accidentia.

Essentia.

Dieser Gradus ist hochringender weichen-
der Substanz vnd Natur / sie haben eine Stiffig-
keit in ihnen / darumb muß man ihnen zusetzen
mit Kühlung / sonst machen sie die Schäd-
den zu geil / vnd flüßig / er ist aber sehr starck am Geist /
darumb das kalt vnd trucken ist / zeucht dieser
Geist / als ein Speiß zu sich.

Symphath.

Dieser Grad treibet hoch in die Weinschä-
den / welche die Fries haben biß auff das Bein /
sie leiden / oder seynd verfehrt / vnd treibet mehr
Fleisch als Geäder.

Collectio.

Sie sollen colligiert werden im Maio vor
Aufgang der Sonnen (sonst wirds Zwißelsat-
tig) vnd am Schatten gedörret.

£

Ulus

Dieser Grad reiniget die Nieren/ machet ein
rein Geblüt/ vnd stärcket die Matricem. sie ziehet
mit gewalt auß die Wassersucht/ venientem ex
Ictericia aut Tertiana.

Externus.

Reiniget die Schäden/ macht sauber auß al-
len Schleim vnd unreinigkeit/ vnd scheidet das
böse vom guten/ löschet trefflich/ vnd heiset mäch-
tig/ nimbt die Seelsucht in den Schäden/ vnd
heilet/ vnd wehret dem Brandt.

Modus utendi.

Man soll mercken/ daß ein Rand voll Wein/
vnd zwö Randen voll Wassers/ die Materi die-
ser Kräuter starck vnd vollkommen machet in
ihrem Grad/ man seuds darnach zu Tränck vnd
Fusswassern.

Compositio. Rec.

Per Exemplum, Reinsblumenwurzel 4. lot/
Maßtleben ein halbe handvoll/ Schlüsselblumen
ein halbe handvoll.

II. Gradus Accidentia.

Essentia.

Dieser Gradus ist hochringender Substantz/
Natur vnd Art / vnd ihr subtils Saltz/ concor-
dirt wol mit seinem Oleosischen Geist / daher sie
ein Conglutinierende Natur bekommen.

Sympatheia.

Dieser Gradus ist zu dem weissen Geäder
feiner

seiner Sympathi, vnd treibet mehr in das Ge-
äder als in das Fleisch.

Collectio.

Es wird colligiert vom Primo Maij an bis
in den 10. vor auffgang der Sonnen/am schat-
zen getrücket.

Usus internus.

Dieser Grad ist dem Haupt trefflich gesund/
ein Meisterlich ding zu er meistern die Glieder/
vnd aufzuziehen gegenwertige Kranktheit

Usus externus.

Dringt hoch / weycket / lindert / scheidet das
böß vom guten: heilet vnßäglich das weiß Ge-
äder/wie klein es sey / setzet das verletzte wider
zusammen / vnd läffet nichts vngründlichs zu-
gehen.

Modus utendi.

Auf diesem Grad machet man Tränck / vnd
schweißbäder man nimbt 3. Randten voll Weins
zu drinhalf handvoll Kräutern.

Compositio.

Rec. Die Kräuter vnd Sachen vnter der
Wag/ des andern Grads sechs theil: deren vnter
dem Krebs des andern grads vier theil: deren
vnter den Fischen des andern grads zwen theil.

III. Gradus. Accidentia.

Tertius Gradus est Spiritu perfectus, non
autem substantia omnino. Vnd seine Kräuter
haben eine süsse in ihren blumen vnd stängeln.

Sympath.

III. Gradus, dienet allein zu dem Blutge-
 äder/Brüsten / vnd andern dingen ehe sie auff-
 brechen.

Collectio.

Werden colligiert 14. Tage zuvor ehe die
 Sonn im Krebs gehet / vor der Sonnen auff-
 gang getrücknet am Schatten / das Niemand
 sehe / auch nicht viel Ensen zu ihnen komme.

Ufus internus.

Sie lösen alle verstopffung des Gebürs vnd
 zusammen gerunnen vntüchtige Materi / auch
 alle Kranckheiten / so von schrecken vnd Zauber-
 ren herkommen.

Ufus externus.

Nota; Dieser lindert vnfüglich inn Blut-
 schäden ehe dan sie auffbrechen ziehen den gifti-
 gen Geist an sich / lösen wider auff die vntüchtige
 Materi / welche zusammen gestossen ist: hoch-
 tringen / erwachen / zeitigen alle schäden / vnd
 reinigen es / so der Blutgeist verstopfft / vnter
 welche gehören alle schäden von Zauberey vnd
 schrecken.

Modus utendi.

Tertius gradus medetur suspensione, poti-
 onibus, balneis, sed hoc modo, ut primo cura
 cum liateo non purgato ponatur. 2. ut aqua
 secundum fluvium hauriatur. 3. ut nemo cum
 Mulieri-

Mulieribus illa nocte concubitus faciat. 4. Ne attingantur trigonus Solis, Martis & Veneris 5. ut linteamenta ex fluviali aqua, & non lixivio laventur. Aufgenommen die von Haselholz.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnnnd Sachen vnter der Waag / des dritten grads 6. theil / deren vnter dem Scorpion des dritten grads vier theil / deren vnter dem Schützen des dritten grads 2. theil.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Die Kräuter dieses grads haben einen harten Geschmack ihrer ersten Materi halben / welche faul / Irdisch / Grob / vnd etwas Salzig war / darumb ihre Materi noch ist vnvollkommener / aber im Geist seynd sie mächtig.

Sympatheia.

Die Kräuter dieses grads treiben allein in die Arterien / vnd Musculen / vnd treiben Fleisch über Fleisch / vnd lösen auff die obstructionem Hæmorrhoidum.

Collectio.

Colligantur wann Sonn vnd Mond im Zwilling seynd / im letzten vierthel: were es am Montag / sowere der Geist kräftiger / anteorum Solis, in principio Junij: & fine Aprilis.

℞ iii

Ufus

Ufus internus.

Wo das Geblüt grob vnd sandig were / als durch Quartan Fiebern kompt / das reinigen sie gar geschwind / auch Morpheam, sie stellen alles Giffte / verzehren dasselbige vñ machens also subtil / das nicht ein jährlein mag gefunden werden / es sey von Herzklopfen / Giffte wo es kömte / dann es macht den Spiritum Arteriarum rein vnd subtil / löset auff die verstopffung der Guldten Ader.

Ufus externus.

Reinigen trefflich. / vñnd durchwenchen alle schäden / zeitigen dieselbigen in ihrer Substanz vnd Art. Purgieren von grund auß / darnach machen sie fleisch mit ganzer gewalt / setzen einen rechten grund von aller böser feuchtigkeit rein.

Modus utendi.

Auß diesem Grad macht man Tränck / Pflaster / Pulver / Schweißbad / vñnd allezeit zu einer handvoll Kraut anderthalb Randten voll Wasser vnd Wein zugleich.

Compositio.

Rec. Nimb der Kräuter vñnd sachen vnter dem Wag des vierdten Grads sechs theil / deren vnter dem Krebs des vierdten Grads vier theil / deren vnter dem Schützen / des vierdten Grads zween theil.

Tabu-

Tabula Herbarum Sub Aqua-
rio: secundo signo Triplicitatis
Sanguineæ.

Primus Gradus.

Firtkraut / Dulcis Angelica / Lindenblüet /
Esenblüet / Brunfressen / rot Maßblumen /
weisser Sanicel / weisser Sinnaw / krauß Weiß-
wurz / rot Corallen / Krebsangstein.

II. Gradus.

Seidenkraut / Nessel / Steinrauten / Schnee-
rauten / rote taube Nesseln / Storchenschnabel /
wilde Salbey / Species Cumini. Rosenwurz /
Künigundiskraut / Bittersüß / weisser Sinnaw /
Kostletten / gelbe Flachsweiden / Scabiolen,
Gamanderlein / Gulden Leberkraut.

III. Gradus.

Viperina, Herzwurz / Sophia, Haselwurz-
blätter / Mispeln / Quitten.

*Essentia Aquarij
universalis*

Die Simplicia in diesem Signo schmücken
nicht / oder gar wenig vnd schön / verursacht sol-
ches in ihnen die Paucitas, Puritasque Sulphu-
ris, welcher sich nicht vermüschet hat in ihrer ko-
nung

℥ iiii

chung

chung. Sonsten ist ihr Oleosischer Sanguinischer Geist / wol mit ihrer Materi vnd Substantz vereiniget / vnd vollkommen zusamen gesetzt vnd aufgekocht.

Sympatheia Aquarij universalis.

Dieser Kräuter Sympatheia gehet erstlich zu allen Adern / zu der ganzen Leber / außgenommen quæ in gibo epatis inven untur, quæ pertinent ad libram. Deinde penetrat earum sympathia totum sanguinem, ubicunque sit, sed sine alterius humoribus permixtione. 3. est Sympathia ad venam Cavam cum omnibus suis ramulis. 4. zu Schinbeinen.

Antipatheia Aquarij universalis.

Diese Sympatheia hat ein sehr starcke vnd weirläufftige Antipathian scilicet virginem; die erst ist von einem falsche lufft / die ander durch die falschen Geister der Elementen / so im Menschen wohnen / das eusserlich Glied aber wird gemeinlich nur von der Rose / sonderlich aber nur von einem Gallflus angezündet.

I. Gradus Aquarij Accidentia.

Essentia.

Primus Gradus hat ein reines weisses subtiles Saltz / damit sie trefflich löschen / vnd hehlen.

Sympath.

Co

So einem ein Fluß fällt auff die Lungen vnd
Brust/ Item: die Geelsüchtigen Schäden.

Collectio.

Umb ihrer Weichung willen/ muß man sie
colligieren ehe sie zeitig werden/ vnd im Schatten
trocknen/ daß kein Sonn darzu kompt / dann
die Sonn nimbt dem Saltz sein Krafft vnd
Natur.

Ufus internus.

Sie seynd fürrefflich zu dem Gallfluß. Item
so ein Fluß vom Haupte herab stele/ auff die Lun-
gen vnd Brust / daß man sich von dem Fluß ei-
ner Dürre versehen muß/ so löschten sie die Gall/
vnd ziehen den Fluß wider sich.

Ufus externus.

Seynd fürrefflich zu allen Schäden vom
Blut / zeitigen dieselbigen mit gewalt/ weichen/
lindern/ ziehen alle falsche Gallfüchtige/ Schwe-
felische/ Brandsüchtige vergiffte Art vnd Na-
tur.

Modus utendi.

So sollen in ein theil Wasser vnd zween theil
Wein gesotten werden/ dann darmit gewaschen/
oder übergeschlagen / eingenommen im Tranck
oder Pulver.

Externè.**Compositio.**

Numb der Kräuter vnd Sachen vnter dem
L v Ba

Wasserman des ersten Grads sechs theil / deren
vnter dem Scorpion des ersten Grads ein theil/
deren vnter der Jungfraw des ersten Grads 2.
theil.

Internè.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Wasserman des ersten Grads / zween theil / deren
vnter dem Scorpion des ersten Grads zween
theil / deren vnter der Jungfraw des 1. Grads
zween theil.

II. Gradus Accidentia.

Essentia.

Dieser Grad hat gar ein hohes salt / mehrsub-
tiler als der erste Grad / vnd sehr durchdringen-
der vnd löschender Natur.

Sympath.

So ein Gallfluß das Blut entzündet / oder
auflöset / dardurch auch offene schäden kommen/
sein auch sondere Kräuter zu den Lebersüchtigen.

Collectio.

Sie sollen colligiert werden / so die Sonn
in Zwilling / vnd der Mon im Krebs / Morgens
im Tau vnd im schatten gedörret.

Uius internus.

Dieses seynd sondere Kräuter zu den Leber-
suchten / welche sie reinigen / Purgieren / Löschen /
vnd erneuern.

Uius

Usus externus.

Reinigt vnd Purgiert die schäden gar häff-
tig/zeucht vnd lindert alle His auß dem Fleisch
vnd Blutgeäder/welches vndüchtig ist/ vnd das
Geäder vergiffet.

Modus utendi.

Sie gehören allein zum Trancet einzunehmen/
jedoch in ein theil Wein/ vnd zwen theil Was-
ser gesotten/darnach gestossen vnd auffgelegt/
seynd eufferlich gut/ sonst lege mans in Wein/
vnd trincket davon.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Wasserman/ des zwenyten Grads sechs theil/ de-
ren vnter dem Krebs des andern Grads vier
theil/ deren vnter dem Schürken des 2. Grads
2. theil.

III. Gradus Accidentia.

Essentia.

Es seynd durchaus keine Kräuter die ein rei-
ner Salz haben/ Fleisch vnd Blut zu heylen/ als
diese: Vnd seynd auch keine die so gar vnshäd-
lich seynd/ als diese.

Sympath.

Sie machen new Blut/ heylen die Leber/ an
dem Athem/ Weils auch Harn/ so sie laborieren
von einem Gallfuß/ oder dämpffigen Blut. Sie
hehen fleisch. Col

Collectio.

Sollen corrigiert werden im Monat Junio
zu den tranken/im Newmond zu der löschung
vnd weychung Luna decreſcente.

Uſus internus.

Sie machen ein New Blut / verheylet die
verwundte Leberen/machen alles Blut vnd den
Geiſt der Arterien ſubtil: Ja welcher ſolche
Simplicia braucht / der mag noch kan an keiner
dürre ſterben/welcher außdört: Frem / welchem
der Athem verligt / auch Waſſerſucht vnd
Schwindel kompt von einem Gallfluß oder
Dämpffigen Blut/oder Milk / oder ein Weib
von der Mutter noht leidet / findet allhie eine
mächtige Hülf.

Uſus externus.

Es ſeynd keine Kräuter / die mehr fleiſch zie-
hen / als die im dritten Grad/ Alias uſus exter-
nus congruit cum ſecundo Gradu.

Modus utendi idē eſt cum ſecundo Gradu.

Compoſitio.

Nimb der Kräuter vnnnd ſachen vnter dem
Waſſermann / deß vierdten Grads amerthalb
handvoll/deren vnter dem Krebs ein handvoll
deß dritten Grads / deren vnter dem Schüſen
ein halbe handvoll: deren vnter der Wag deß
vierdten Grads ein handvoll.

IV. Gra-

IV. *Gradus Accidentia.*

Essentia.

Sie seynd durchringender Krafft vnd Natur / wachsen trucken / seynd trefflich dürr vnd trucken / haben kräftig Saltz in der Substanz.

Sympatheia.

Fein Sympatheia gehet zum Hirn / Arterien / Leber / Holader / vnd Wunden.

Collectio.

Zu trucknen colligiert in Luna die Julio vel Junio, so der Mond über 8. Tag alt ist.

Zu weychen wie folgt / colligiert im Majo im letzten viertel des Monds / frühe ehe der Thaw von den Kräutern kompt / oder in der Waag aucumno decrescnte Luna etiam potest Sole in virgine die Luna.

Ufus internus.

Sie helfen im Franck für alle Dürre / auch für alle Giff / die hitzig vnd trucken sind / auch kalt vnd trucken zum theil / mit addition seynd sie gewaltig zum Hirn / der Holader / vnd Leber / darne sie verzehren die faule Dämpff.

Externus.

Sie lindern / zeitigen / reinitzen / purgieren / heilen / vnd machen Fleisch in Wunden / vnd ziehen herauß das böß Giff / davon die Flüss ihre Ursach nemen.

Modus

Sie seynd den schäden in allem zugebrauchen
zum Tranc / Pulver einzunemen / zu Pflaster
vnd Bädern / auch wäscht man die schäden
darmit / Frem legts auch neben herumb vmb das
Fleisch.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Wassermann des vierdten Grads anderthalb
manipl. deren vnter dem Krebs des vierdten
Grads ein handvoll / deren vnter dem Schützen
des dritten Grads eine halbe handvoll.

Tabula Herbarum Sub Gemi- nis Tertio signo Triplicitatis

Sanguinez.

I. Gradus.

Dchsenzungen / Bortagen / Eybisch / Junge
Wappeln / Birckenschwämmen / schwarze Schne-
cken / Stieffmütterlein / Sigmars / Peterfüßen.

II. Gradus.

Weißfarren / Engelsfuß / Erdzwibeln / Car-
massin / Dchsenzungenfrau / Hirschkolben / groß
Klettenwurz / Junger Hundsbrunn / weiß Illi-
eublätter.

III. Gra-

III. Gradus.

Engelstranck / Rebarbara / Todte Nesseln /
Myrrha / Aronwurcz / Muscablüet / Baldrians /
weiß Begerich / Schaffsaungen.

IV. Gradus.

Schildkraut / Gamanderle / Hornings Bey-
olen / Schneefönig / Rebarbara groß / Roter
Amppfer / Camillenkraut / Parthenium / Ros-
mist.

Essentia Geminorum universalis.

Die Kräuter der Zwilling nemen in ihrer
Tropliciterischen krafft ab / vnd der Oleosiche
Sanguinische Geist ist in ihnen schwach / sie ha-
ben ein subtile aufflösendes / durchdringentes
sulphurisch Weinsteinisch Salt in sich / welches
vmb seiner Materi willen sich tringt. dann ein
jede Materi / welcher ihr Geist entgegen / sie seye
so subtil als sie wölle / so dringet sie vntersich. Es
ist auch zu mercken / das die Kräuter im Zwilling
durchaus kein Gift haben / wie die zwen andere
letzte Gradus der Tropliciteren.

Sympathia Geminorum
universalis.

Es sein den Zwilling nach der Sympathi
vnterworffen die Nierader / Rosader / Hæ-
morrhoides, vñ alle Vasa vnd Meatus dadurch

das

das Menstruum fleust / eusserlich aber der Rück-
grad / Schulter / Ellenbogen & Spatula.

Antipatheia Geminorum.

universalis.

Ihr Antipatheia stehet im Steinbock / damit
sie können nicht gefälschet werden / damit vort
einer Saturnischen giftigen Art / vnd solche
Morbi gewinnen eine grüne rottechte Materi
indem Geäder / welche extrahirt / vnd evaporiert
in die Höhe / oder wird coaguliert in ein Weins-
stein.

I. Gradus.

Essentia.

Ihr Schwefel vnd Sals ist zum aller-
schwächsten / ihr Schwefel hat keinen Geist / da-
rumb ihnen der Geschmack genommen wird /
Exhalationes per inflammationem ad infer-
na deducunt.

Sympatheia, Collectio,

Ulus internus.

Diese Kräuter alle müssen colligiert werden
im Majo / diese Kräuter taugen wenig in Leib /
vnd werden fälschlich betrogen / die Stärkung
darauf machen : Allein zur Löschung thun sie et-
was / dann sie ziehen vntersich / sed cum addi-
tione, 2. vnd 3. Grads / vnter dem Krebs vnd
Schützen.

Ulus

Ulus externus.

Sie lösen gemächlich auff / durchbringen/
Laxieren / zeitigen alle Schäden / sub hac Tri-
plicitate, Purgieren die Schäden in Weinslein-
schen Sals,

Modus utendi.

Man muß ihnen addiren auß ihrem enge-
hen Geist / dann wird ihr Gradus vollkommen/
darnach getränel darauß gemacht / so ihr Was-
ser gebrandt wirdt.

Eusserlich aber nimbt man zu vierdhalbert
M.B. ein maß Wein vnd ein maß Wasser / vnd
legt also warm im tag 3. mal über.

Compositio

Nimb der Kräuter vnd sachen vnder dem
Zwilling des ersten Grads / vnd deren vnter der
Wag des ersten Grads jedes neun theil / deren
vnter den Nischen des ersten Grads sechs theil /
deren vnter dem Schützen des ersten Grads
drey theil.

II. Gradus Accidentia.

Essentia.

Die Kräuter in diesem Grad / haben der Ma-
teri mehr dann im ersten Grad : Aber sie seynd
windiger vnd blästig in sich selbst / darumb sie
die Natur lieber annimpt / sie verlassen auch die-
sen Geist im Menschen bald. Nam carent spi-
ritu fixo.

M

Sym

Sympath.

Resolutio exhalationū & vaporum ad cor.

Collectio.

Sie sollen colligiert werden/den 1. 2. 3. May
mane ante ortum Solis.

Uſus internus.

Sie geben im Menschen groſſe löſchung/
ſurſum deorſum, & ad latera. ſie haben keinen
Fixen Geiſt im Menschen/die da ohnmacht ge-
ben/vnnd machen ſie mit ihrer Materi an ſich
ziehen/ändern / hinweg nemen / vnd vnterſich
ziehen.

Uſus externus.

Sie ſeynd gar groſſ in Wunderäncken/damit
ſie durchringen gar geſchwind. Aber zu dem
Alten ſchaden ſeynd ſie wenig werth / doch ſo
mans colligiert zwiſchen dem 8. 12. tag Junij/
ſeynd ſie gut in reinen Blutſchaden.

Modus utendi.

Man ſeuds in Waſſer vnd Wein / vnnd
trinckt ihr gebrandtes Waſſer / thut auch einge-
nommen viel.

Collectio.

Nimb der Kräuter vnnd ſachet vnter dem
Zwilling deſ andern Grads drey theil/deren vn-
ter dem Krebs deſ andern Grads zweien theil/
deren vnter dem Schützen deſ erſten Grads
1. theil.

III. Gra-

III. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diese Kräuter haben keinen Giff in ihnen/so bald die Sonn auß dem Zwilling kompt / fallen sie hinweg / dann sie haben kein Sals in ihrer Substanz/sondern mangeln desselbigen.

Sympatheia.

Sie seynd sonderlich fürtrefflich gut zu dem Geäder/vnd Blut/ & resolutionem exhalationum & vaporum,

Collectio.

Die sollen colligiert werden in Pleailunio- wann die Sonn im Zwilling/im 3. 4. 5. 6. Tag/ oder zu den alten schäden im wachsenden Mond/ ad vulnus autem recens im dritten viertel des Monds/gegen Nacht wann die Sonn ist vntergangen.

Ufus internus.

Dissolvunt & deorsum purgant sine omni detrimento, alles was übersich dämpfft in das Blut Geäder / vnd thun die schwachheiten viel mehr hinweg aber in 2. Grad. Vnd geben grose Hersterckung in vielen Kranckheiten/ von allerley groben feuchtigkeiten.

Externus.

Sie seynd trefflich in Wundträncken / gehören aber allein zu den Blutschäden / sie reinigen vnd purgieren dieselbigent.

M 2

Modus

Innerlich nimbt man sie ein in Träncken/
vnd auch enstertlich legt mans über / doch allezeit
in halb Wasser vnd Wein gesotten / als wann
man nimbt anderthalb handvoll / & cum addi-
tamento additur, maß Wasser vnd Wein/
werden auch gebraucht Pulvers weise.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachet vnter dem
Zwilling des dritten grads anderthalb handvoll/
deren vnter dem Krebs des dritten grads ein
handvoll/deren vnter dem Schinken des dritten
grads ein halbe handvoll.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Alle diese Kräuter haben ein subtiles Salt/
vnd ist Schwebelisch vnd Weinsteinisch / begere
allezeit vntersich zuringen / vor andern Salt
der grad.

Sympath.

Maximè ad Melancholiam in Epare, & arte-
riis, expurgandam & Tartaram dissolvendam
faciunt.

Collectio.

Colligantur manè rore aspersæ adhuc in
principio Maii, Sole existente in Tauro.

Ufus

Ufus internus.

Epar commodissimè purgant, sine dolore
subtilem reddunt sanguinè/stercken das Herz/
sein so sehr durchringender Substanz/ das ihre
Essenz alle Tartarische/grobe/sandige Materien
in kurt zermalmet / inn allen gliedern sehr ge-
schwind erweichen/ dissolvierts vnd purgierts/
in der Arterien hinaus.

Ufus externus.

Sie geben treffliche Wundtränet / nemen
alle grobheit auß den schäden / purgieren vnd
machen ein guten grund darinnen / durchdrin-
gen alles vnd reinigen wo sie hinkommen. Ad
interna sepius sola, ad externa vero hoc
modo.

Compositio.

Nimb deren Kräuter vnd sachen vnter dem
Zwilling des vierdten grads zwo handvoll / deren
vnter dem Krebs des 4. grads 1. handvoll / deren
vnter dem Schützen des 4. gr. 1. halbe handvoll.

Tabula Herbarum sub Sagitta-
rio, primo signo Triplicitatis
Cholericæ.

I. Gradus.

Kettich / schwarze Waldwurz / schwarze
N iii Nesseln/

Messeln/Buchholderwurz/gelb Eisenkraut/jun-
ge Zwiebel/Sensffraut/Eindeblüet/Sesenbaum.

II. Gradus.

Allium, Liebstöckel / Buchholder / rothe
Angelica.

III. Gradus.

Naselnwurz / Schellkraut / Rorfarbentraut/
Schwalbenwurz/Schellkraut / roht Mangolt/
groß Meusföhlein / Abbas / roht Kletten/Gua-
jacü, Belsch Dufbaum / Saffran. Curcuma,
wilde Gundelreben/roht Klettenwurz / Farren-
kraut.

IV. Gradus.

Antimonium, Euforbium, Baumweiden/
dicitur vitis alba, Bircken junge schoß / Ma-
mortica,

Essentia Sagittarij universalis.

Sie schmäcken / weil ihr Materi nicht wol
zusammen gesetzt/auch der Geist mit der Sub-
stanz nicht recht vereiniger ist: dann in der Ko-
chung vermischet sich allezeit ein Schwebel dar-
zu / von welchem sie schmäcken: dann wo kein
Schwebel ist da ist auch kein geschmack. Sonst
was sonderlich den 1. gr. anbelange/ so seynd gar
flüssige ding/vmb ihrer groben wässerigen Mate-
ri halben/machen sie alle ditz flüssig/vnd dämpf-
fen

fen Wasserig über sich / haben wenig Krafft vom Schwebel dan der Schwebel feucht von ihnen.

sympatheia Sagittarij universalis.

Es seynd dem Sagittario nach der Sympathi vnterworffen / Fundus ventriculi, die Canales seu potius vena pulmonis vñ auch vena Lienis: Cufferlich aber die waden auff den Knie / Hüfte / & succedentia loemora, Item: Vena mesenterii, vñ Excrementa im Magen / wie dann auch die Blasz vñ Ureteres.

Anchipatheia Sagittarij universalis.

Ihr Antipatheia stehet im Krebs / welcher diese Glieder ganz stüssig macht / welche stüss dars nach ein Gallstüchtige Materi an sich ziehen / da dann hernach die Sympathische Membra entzündet werden / dargegen machen sie aber das Gehirn / welches ein Principium nervorum ist / zu feucht vñ stüssig / dardurch sie den Augen hefftig schädlich seynd / welches doch fast nur vom ersten grad zuverstehen ist / diese schäden sehen wie ein Chrysolidus.

Primi Gradus Accidentia.

Effentia.

Alle die Kräuter in diesem grad haben ihre
M iij Materl

Materi zu grob / vnd Saturnisch gehabt im Aufgang des Schützen / aber von ihm angenommen / doch derselben halben nicht in die perfection bringen können: ihren Geist haben sie überflüssig hitzig vnd trucken / die Materi aber kalt vnd feucht.

Sympatheia.

Diese Kräuter ihrer Essenz halben / sind trefflich zu den Gliedern / die von der Gall leyde / als die Lunge / Baden / auff den Knien / vnd der Magen.

Collectio.

Sie sollen colligiert werden im anfang Junij / ehe der Tau von den Kräutern fällt / vnd also zur noth behalten / Luna in Cancro.

Usus internus.

Sie ziehen alle Gall-süchtige Materi vntersich digerirn dieselbigen / vnd nemen alle Gall-süchtige Materialische Fluß hinweg / sie ziehen die Geelsucht vnd Wassersucht sehr auß.

Usus externus.

Sie erweichen die Cholerische schäden trefflich / lindern sie mit gewalt / sie ziehen alle Gallfluß auß den schäden / vnd lassen keinen Fluß darinnen stecken / man kan sie durch schäden erweichen / das sie auffbrechen.

Modus

Modus utendi,

Zu inwendig sollen sie safftig in die Schuch /
vnter die Solen gelegt werden / so ziehen sie alle
Belsücht vnd Wassersucht gar sehr auß / oder
auch in Säcklein in Wein gelegt. Eussertlich
aber legt mans in Del ut in secundo gradu.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnter dem Schützen des
ersten grads neun theil / deren vnter der Wag
des ersten grads sechs theil / deren vnter dem
Süer des ersten grads drey theil.

II. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie seynd gar hefftig in ihrem wirken / vnd
sie wenchten vnd dissolvieren starck.

Sympatheia.

Sie agiren tota essentia zum Milk / vnd
alle seine Kranckheiten / ubi opus est dissolutio-
ne, sie heylen auch alle Milkseittē ex Quartana.

Collectio.

Sie sollen colligiert werden im Junio / so
die Sonn vnd der Mon in dem Krebs ist.

Ufus internus.

Mache ein Salbe darauff mit altem Schwei-
M v ners

nen schmår / vnd schmier den Leib übers Miltz /
Rucken / Nieren / vnd neben dem Herzgrüblein /
gegen der lincken seiten / so heylets ein jedes
Quartan / wie starck es auch ist / vnd agirt totis
viribus zum Miltz.

Ulus externus.

Schmiere damit alle Weulen vnd Hårtig-
keit / so erlindern sie vnd erweychen häfftig vund
vnfäglich.

Modus utendi.

Man thut darzu Schmalz vnd Oel die hin
linderung geben / als Elephanten schmalz /
Schweinen schmer / vhrates Mamortica Oel /
mach ein Salben darauß sie agieren sonst gar
starck durch die Getränck.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnnnd sachen vnter dem
Schützen deß andern grads drey theil / deren vn-
ter der Wag deß andern grads zwen theil / deren
vnter dem Stier deß andern grads ein theil.

III. Gradus Accidentia.

Essentia.

Alle diese Kräuter / so hieher gehörig / perfectæ
sunt spiritu & substantia.

Symphath. Collectio.

Quod ad Sympathiam, agunt ad quod est.

in cutem & carnem. Colliguntur Majo vel exitu Martii.

Ufus internus.

Discernunt salutare ab insalutari in eo quod est in carnem & cutem, internè curant Gallicum funditus, & purgant excrementa Sympathica.

Ufus externus.

Sie geben sehr hohe Wunderancf / vnd seynb in solchen die höchsten dina / sie stellen das Gliedwasser / scheiden das böß von dem guten / purgiezen / zeitigen / weychen.

Modus utendi.

Nur auß diesem Grad mache man Wunderancf / ad quæ maximè valent. gesotten / aut Vino, Aquâ, aut cerevisia, Abends vnd Morgens darvon getruncken.

Compositio.

Nimm der Kräuter vnd sachen vnter dem Schützen des dritten Grads drey theil / deren vnter der Wag des vierdten Grads zwey theil / deren vnter dem Stier des dritten Grads ein theil.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diese haben einen Tartarum, welcher über sich tringt allezeit vnd gibt ein rāß durchs Blut

in die Arterien/seynd auch am Geist sehr überflüssig/und die Materi nicht wol gepartiret.

Sympatheia.

Ihre Sympathi gehet durchs Blut/welches mit einem Pestilenzischen Gifft ist angesteckt.

Collectio.

Ich halt sie werden colligiert im Junio, sicuti secundo gradu Tauri, dann der Author meldet nichts von ihrer Collection.

Ufus internus.

Ihr Confect ist ein wunderbarlich ding/ vnd mächtig Präservativa für die Pest/ vnd so es einen schon angestossen/so gebe mans ihm ein / 2. oder 3. mal.

Ufus externus.

Ob sie wol einem Gallfüchtigen Geist vnd rässe haben/jedoch colligiert/ vnd in ein Del gebracht/heylen sie trefflich alle frische wunden vnd schäden.

Modus utendi.

Von ihrer Materi wegen / muß man sie vor distilliren mit einem zusatz/ alsdann in ein Confect gebracht/ oder gepulvert / darvon geben ein halben scrupel/oder sonst nach ihrer Dosi, vnd geben in einem Essig von Schelkraut.

Compositio.

Nimb deren Kräuter vnter dem Schützen des

des 4. grads 6. theil / deren vnter der Wag des 4.
grads 4. theil / deren vnter dem Stier des 4. grads
zwen theil.

Tabula Herbarum Sub Arie-
te: secundo signo Triplicitatis
Cholericae.

Primus Gradus.

Blaw Sternkraut / Pflirsichern / Rakert-
münz / Calamintha, Betonica Ehrenpreis / Ar-
temisia, rot vnd weiß Mücken / Arion, Huffs-
stich / Tussilago.

II Gradus

Ebulus, Hypericon Zelepheum, Schaff-
garb.

III. Gradus.

Sambucus, Sambucus cervi, Springföner /
Esula, Seele Widen Ligustrum, Salsa perilla,
Zeitlosen / Coloquintida, Daphnoides, Camil-
ien / Erchenbaum / Agaricus, Wunderbaum /
Ricinus, Hanff.

IV. Gradus.

Rosmarin / Majoran / Dischkraut / Marru-
bium, Helleborus albus, Oleum Ligustri,
Turbith, Capperistrinden / Zimmetrinden /
Abrotanum. *Essen-*

*Essentia Arietis
universalis.*

Diese Kräuter im Wider schmäcken gar hart/ vnd stehen doch sonst in einer vollkommeneit/ ihres Cholerischen Geistes / vnd Materi/ allein/ weil sie so gar vom Schwebel übermetigt seynd/ so zeucht der geschmack ihren Schwebel an/ welcher da er der Materi gar überligt / gift wissende art an sich nimbt.

*Sympatheia Arietis
universalis.*

Es seynd dem Wider durch die Sympathiam vnd bewegun g desmonds vnterworffen / der Magen mit seiner facultate actrice, alle rauch Adern/ vnd *Via ad vesicam*, durch welche der Wider humores serolos, in sie distilliert / vnd dann auch die Cholera / welche sich enthalt in venis & arterijs. Eusserlich seynd ihm vnterworffen das Haupt/ *facies, Oculi & Aures*.

*Antipatheia Arietis
universalis.*

Diese Antipatische Glieder / werden vergiftet von einer falschen Mercurialischen feuchte/ welche ein farb hat wie ein Orientalischer Hyacinth/ vnd ist dieselbige feuchte gar giftig/ vnd ist
Wasser

Wässerig / daher sie allezeit das Blut dämpffig
macht / welche darnach allezeit in die höhe steigen.

I. Gradus Accidentia.

Essentia.

Die Kräuter seynd in einer vollkommenheit
ihres Geistes / ihr Salz übertringt den Schwebel:
ihre ganze substanz ist gesalzen / aber der
geschmack zeucht den Schwebel an.

Symphath.

Sie haben zum Magen den höchsten preisz
ihrer weissen substanz haben / zu den Venis Me-
senterij. ihrer Schwebelischen substanz haben /
ihres Salz haben trucknen sie das Miltz / lö-
schen die Gall / vnd ziehe alle dämpff vom Haupt
vntersich.

Collectio.

Colligantur in fine dierum Canicularium
post plenilunium.

Ufus internus.

Sie reinigen den Magen / vnd machen ihn
wol dewent / reinigen die Venas Mesentem.
trucknen Lienem. sie verzehren alle feuchte
Dämpff / ascendentes in caput. löschendie Gal-
len vnd Leber / wehren der vnrühigen Mutter.

Externus.

Sie seynd herrlich in Wundträncken / dann
sie

sie reinigen häfftig / treiben fleisch von grund auß / vnd dasselbig zum aller subtilsten / vnd reinsten / dardurch die innerlichen feuchtigkeit von den Elementischen Gliedern gestärcket vnd gereiniget werden: sie seynd vnfüglich in Gallsuchtigen schäden.

Modus utendi.

Zum wenigsten isset man des Pulffers Morgens vnd Abends in der speiß / auch in Trancck. Auff die schäden sie Pulversweiß gebraucht.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnuud sachett vnter dem Wider des ersten Grads sechs theil / deren vnter dem Wassermann des ersten Grads vier theil / deren vnter dem Stier des ersten Grads zweert theil.

II. *Gradus Accidentia.*

Essentia.

Diese Kräuter sind mit Weinstein dem Salz überlegen / dann sie haben allein ein Grad Salz vnd zween Grad Weinstein.

Sympatheia.

Sein Salz aber ist gar subtil / sie ziehen alles Gallsuchtig an sich / was ihrem Geist gleichformig ist / tödren sie / vnd sonderlich das Pestilenzisch Gift.

Collectio.

Colligantur in Junio, Sole & Lunâ existentibus

ribus in Cancro, in ultimo quadrante etiam,
ut herbae tertii Gradus.

Ufus internus.

Sie treiben alles Gift übersich/ movent vom
micus. seynd hoch zu den Pestilenzischen Weu-
len/so man sie auch überlegt/ so müssen solche
Weylen auffbrechen/dann sie haben auch Giff/
vnd so mans überlegt tringt das Giff hinzu/ver-
meynt Nahrung von ihm zuhaben / vnd wird a-
ber von ihm verzehret.

Ufus externus.

Sie behüten die Schäden vor Geschwulst/
ziehen den Brand auß/zeitigen häfftig / lindern/
weychen / vnd durchtreiben alles / ziehen Gall-
füchtig Wasser heraus.

Modus utendi.

Innerlich send mans / in Essig / temperieret
mit dieser engener Kräuter safft / seuds ein biß
in drey theil/gib ein trunck warm zwen oder drey
mal darvon. Ensserlich zu den Schäden ma-
chet man ein Fußwasser/vnd wäschet sie mit.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Wider des andern Grads neun theil/deren vn-
ter dem Wasserman des andern Grads sechs
theil /deren vnter dem Stier des andern Grads
drey theil,

N

III. Gra-

III. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie haben drey theil Schwebel /vnd ein theil Sals/daher sie mehr übersich purgieren / dann vntersich diese Kräuter / vnd sind ohne zusatz Biff dem Menschen:daher sie in Leib nicht zugebrauchen/dann sie haben eine Bifftige reissende Schwebelische Art.

Sympartheia.

Sie nemen hinweg die Spiritus venenatos, vnd sind grosse Purgatoria ihrer Sympatischen Glieder.

Collectio.

Im anfang Julij zwischen Jacobi vnd Laurentij / da die Hundstag noch regieren vmb S. Laurentij/ seynd sie am aller edelsten/vnnd thun wunderbartliche würckung.

Ulus internus-

Man mag nach der Sympathi ohne sorg alles purgieren / vnnd ziehen alle Pestilensische Lüfft heraus/so mans über die Beulen legt.

Ulus extrernus.

So sie corrigiert werden / mag man ohn alle sorg alle schäden mit Purgieren/ seynd auch vnzäglich heylsam / geben auch treffliche weychungen.

Modus

Modus utendi.

Sie müssen erstlich corrigiert werden/ mit einem starcken Wein/ vnd darnach distilliert/ doch daß sie zuvor drey Wochen gestanden / darnach per Balneum Mariæ mit ihnen secundâ Chymiam procedirt, so verlieren sie ihr Gift/ vnd seynd nach allem zugebrauchen.

Compositio.

Stück der Kräuter vnnnd Sachen vnter dem Widder des dritten Grads neun theil/ deren vnter dem Wassermann des dritten Grads sechs theil/ deren vnter dem Stier des dritten Grads Droy-theil.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie seynd gar voller Schwebel / vnnnd nicht der 5. theil Saltz/ seynd also von dem Schwebel übertrieben.

Sympath.

Ihr höchster preis stehet in dem falschen Geister durchs Feuer Microcosmi verfälschet.

Collectio.

Aut in April vor der zeitigung vnnnd Blüß/ sonst seynd sie zu hitzig/ aut in Septembri mag man sie colligieren: Ihre beste zeit ist zwischen Matthæi vnd Bartholomæi. wann die Sonn in der Jungfrauen/ vnd der Mond in der Waag

R ij

ist/

ist frie im Taw / drey oder vier tag nach dem
Neyen Mond / so wird schwebel zu Sals.

Ulus internus.

So sie einen warmen Luftt im Menschen
befindet / so ziehen sie denselbigen mit gewalt
an sich.

Externus.

Sie seynd zu heisß vnd zu schwebelhaftig in die
schäden / dann sie machen die Schäden räß vnd
gar bald süchtig / doch nach gebrauch ihrer Figur
geben sie statliche Wundtränck.

Modus utendi.

Sie sollen nur zu Träncken gebraucht wer-
den / sonst nicht / vnd müssen doch corrigiert
werden / wie die im dritten Grad.

Compositio:

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Wider des vierdten Grads sechs theil / de-
ren vnter dem Wasserman / des ersten Grads
vier theil / deren vnter dem Stier des ersten
Grads / zween theil.

**Tabula Herbarum Sub Leo-
ne: Tertio signo Triplicitatis
Cholericæ,**

Primus Gradus.

Labendel / Basilien / wilde Präsilien Holz
Thy.

Thymis, Cypressus, Nägelein / Soldanella,
plantago, Aquatica alba, Ilopus Aquaticus.

II. Gradus.

Enkian groß vnd klein / wildstein Bibenel
Angelica auff Gebirgen / Centaurea, Kuchen-
schell Morfus Diaboli, Pulicaria, Cyber / Zwen-
blat.

III. Gradus.

Poley / Korn Balsam / Gartentref / Vicis
sylvestris, Corula foetida, Hunds Camillen/
Urticæ Acutæ, Pestinaca Cantharides, bren-
nender Hannensfuß / Ackerkressig.

IV. Gradus.

Pfrümmen / Laurus, Calx viva, grosse
Bandwunden / Birckenholz / Alte Weinstöck
wurzel.

Essentia Leonis universalis

Die Kräuter des Löwens nemen an ihrem
Cholerischen Geist ab / vnd seynd überflüssig an
der Materi / welche ein grober irdischer Schwe-
belscher Geist ist / daher auch in den andern les-
ten gradibus ihr Schwebel auch fast ein lauter
Gifft ist / ihr Geist aber / ob sie ihn schon haben / so
verläst er sie bald / vnd nemen einen frembden
Geist an sich / oder faulen hinweg.

N 3

Sym.

*Sympathia Leonis
universalis.*

Es seynd dem Löwen außbewegung der Antipathia Veneris, vnterworffte secundum Sympathian, Erstlich/ ipsa vesicula fellis meacus, durch welche sie die Gall hinab schüttert/ vnd die inteitina expurgiert/ Eusserlich aber die Schläff latera, & coltæ.

*Antipathia Leonis
universalis.*

Diese Glieder werden vergiffet durch ein falschen Geist der Fisch per Venerem, vnd solche Materi sich: wie ein Chalcedonier/ vnd ist also niches anders dann ein Gallüchtig Wasser- giffte.

I. Gradus Accidentia.

Essentia.

Ihr Schwebel hat allezeit eine erkündte giftige Art an sich/ haben auch ein Wässerige substans/ vnd giftige grobheit/ ihr Geist ist von ihnen gewichen/ darumb nemen sie bald einen falschen Geist an sich.

Sympath.

Sie nemen hinweg den falschen Geist des Schwebels: ihr Antipathia gehet in puitam.

Col-

Collectio.

Diese Kräuter können in kein Salt verwandelt werden / sondern sind so hart in ihrem Schwebel / das die Collectio wenig hilfft / vñnd sterben viel ehe ab. Dann inn ihrem ersten schuß sind sie schon über den zeitigen Rosmarin / doch man kan sie colligieren wann die Sonn im Wiscß ist / vñnd der Mond im trebs.

Ufus internus.

Sie nemen hinweg allen falschen Geist im ganzen Leib / sonderlich aber den falschen Geist / der da allezeit durch die Arterien in die höhe tringt.

Ufus externus.

Wann sie corrigiert werden / so kan man sie wol zu Pflastern gebrauchen / sonst seynd sie den Schäden Venenarum præsentissimum.

Modus utendi.

Man muß corrigieren mit einem starcken Wein / das durch desselbigen feuchte sein Gifftiger Schwebel temperiert wird / vñnd so man Wässerigen Wein / oder Wasser hinzu thut / so wird ihr Geist vehementior. vñnd gifftiger / vñnd wo man sie brennt / so gibt es geschwind die Pflaster.

Compositio.

Nimb der Kräuter vñnd sachen vnter dem Löwen des ersten Grads sechs theil / deren vnter

N iij

der

der Wag des ersten Grads vier theil/deren vnter dem Stier des ersten Grads zween theil.

II. *Gradus Accidentia.*

Essentia.

Sie haben ein irdisch dämpffige / Schwebelische art an sich mit einer grossen schärpffe / vnd reinen substans: seynd in ihrer grossen substanz nicht perfect / sondern haben ein Erdgall an sich vermischer: Sie gradieren durch den Schwebel hinaus in das Sals / vnd behalten in sich bede Natur / darumb muß man ihnen einen frembden Geist geben / daß ihr Geist verlasset sie.

Sympatheia.

Ihr würckung gehet mächtig zu der Gallen / Milk / vnd Weinstein.

Collectio.

Colligendæ in principio Maii ante ortum Solis. Vel finiente Augusto, vel Sole in Tauro, & Luna in Geminis ante ortum Solis.

Ufus internus.

Haben ein vnfüglische würckung zu allen Weinsteinischen Kranckheiten / als Stein / Hitzung / Seelsucht / verstopffung des Milkes / brechen den stein gar bald / seynd überschwencklich gut zu dem Quartan Fieber.

Ufus externus.

Seynd gar hohe köstliche Kräuter / sie machen

then ja wunderbarlich Fleisch vom grund auß/
geben hohe weychung vnd Purgierung.

Modus utendi.

Man brauchts zu Pulvern/ Zuffwassern/ vnd
Geträncken.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Löwen des andern Grads neun theil/ deren vn-
ter dem Wassermann des andern Grads sechs
theil/ deren vnter der Jungfrauen des 4. grads
drey theil.

III. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diesem Grad gehet der Geist sehr hin/ vnd
bleibet nichts mehr dann ein grobe Schwebel-
sche substans/ darauß man Corrosiffstein macht/
der grobe Wässerige Schwebel corrodirt die
Haut vnd brennet durch.

Symph.

Ihr Sympatheia gehet zu der Leber / Magen
vnd von wegen ihres Wassergiffts zu der Gall.

Collectio.

Colligantur Sole in Loene, & Luna in Vir-
gine am 10. 11. 13. Novilunii. zur Löschung
aber Sole in Tauro & Luna in Geminis, ante
ortum Solis, ehe sie gebliet haben.

N 5

Ufus

Ulus internus.

Sie seynd inwendig in Leib nicht zu gebrauchen: dann mit ihrer hitz säulen sie die Leber / vnd verletzen den Magen.

Ulus externus.

Ohne Correction seynd sie Eussertlich nicht zugebrauchen / daß man wolte etwas auffziehen / doch corrigiert vnd recht colligiert / kan man sie zu der Löschung vnd zur Trückung brauchen / dann sie nemen ein frembden Geist an sich / vnd ihr safft zeucht den Ballfuß an sich.

Modus utendi.

Man macht auß ihnen Corrosifstein / Blasen mit auffzuziehen / oder die Haut auffzusetzen über die schäden aber / so Exprimiert man ihren Safft vnd legts über.

Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnter dem Löwendes dritten Grads sechs theil / deren vnter dem Wasserman des dritten Grads vier theil / deren vnter der Jungfrauen des dritten Grads zweientheil.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie seynd grober Substans / vnd faulen sehr geschwind / ehe dann einanders Gewächs / dann sie

sie habent keinen Geist durchaus / darumb ihre
 pot. offen stehen / vnd der Lufft hinein geht / wel-
 cher kalt vnd feucht ist / unde putrefactio.

Sympath.

Ihre Wirkung geher in die Schäden / so Pe-
 stis oder der falsche Geist den Schwebel Micro-
 cosmu verfälschet hat.

Collectio.

Colliguntur Sole in Piscibus, & Luna in A-
 riete, vel, Sole, & Luna in Aquario.

Ufus internus.

Sie seynd in Leib nicht angebrauchen / sie
 seynd Gall-süchtig vnd Ditzig / sonst ist in diesem
 gradu astracem ein groß Arcanum, in peste
 übergelegt / extrahirt omne virus.

Ufus externus.

Mira sunt natura prædita, ad curanda vul-
 nera immunda, so vom Salt / Blut / vnd Gall
 herkommen / sie weychen / reinigen alle Gall-süch-
 tige Schäden / purgieren / ziehen Fleisch / zeitigen
 vnd heylen / so es aber Blutschäden sein / soll die
 Correction starck sein / sie greiffen sonst die Sub-
 stanz mit gewalt an.

Modus utendi.

Man brennt auß ihnen ein Del / vnd dassel-
 bige wird gebraucht / welches in Schäden das letz-
 te Refugium ist / sonst aber seynd sie schädliche
 Gifft.

Com.

Nimb der Kräuter vnnnd sachen vnter dem Löwen / des vierdten grads sechs theil / deren vnter der Wag des vierdten grads vier theil / deren vnter dem Stier des vierdten grads vier theil.

Tabula Herbarum Sub Tauro, primo signo Triplicitatis Melancholicæ.

I. Gradus.

Zod Hornungs Beyolen / Magnes / Rosenblätter / junge Eychen schoß / Haberdisteln / rot Samanderle / Braun Engelsfuß / klein Hirschjungen / wilde Steinlinden / gemein Graß / jung Roeten graß.

II. Gradus.

Eychenmispeln / Rosen mispeln / Ebbaum / Aggley / Aquilegia, Judenfirschen / Wegtritt / Frauenhaar / Seingraß / Carduus montanus, vnzeitige Galläpfel.

III. Gradus

Tora substantia Rosarum, Singrün / Vinca / Genßkraut / Lemon, Sanickel / Eysenkraut / Origanum Tertium, Virga pastoris,

ris, wilde Ochsenzungen / *Cynoglossa petralis*,
Fingerkraut / Steinlinden.

IV. Gradus.

Lappa minor, Fraxinus, Pulmaria, Englisch-
kraut / groß Gindelreben / Grindkraut / Quitten-
baum / wilde Beronien / Taube Nesseln / Kaat-
köl / Terra Sigallara, Haselnuß / groß Scheel-
kraut / klein Klettenwurz.

*Essentia Tauri uni-
versalis.*

Die Kräuter vnter dem Stier schmücken
eben von wegen der Ursachen / die auch in denen
ist / so dem Schützen vnterworffen seynd / dann
sie haben auch einen überflüssigen Geist / vnd
mangeln der Materi. Earum virtus est Magne-
tica & ut Magnes attrahit ferrum: Sic omnia
simplicia faciunt Taura subjecta, & quia eo-
rum materia non perfecta est quare spiritus
eorum movet omni generi Melancholias,
so vnter dieser Materi mit vndvollkommenem
Geist sein / helfen also ihrem Subject vnd Ma-
teri / aber mehr Geistlich als Leiblich.

*Sympatheia Tauri uni-
versalis.*

Subjecta sunt Tauro secundum Sympa-
thian

thian, omnes Arteriaz tota colli substantia, & magna arteria quæ præcedunt ex corde in omnia membra & arteria aspera, Diaphragma, die grossen arterien der Lungen / vnd was den Luft anbelangt / vnd sonderlich das Herz / auch die Arteriaz in gibbo Epacis, Sufferlich der Hals / Cervix & Guttur.

Antipatheia Tauri universalis.

Inficiuntur hæc membra ab Antipatheia Libræ, oder verfälschten Blutzest / qui aut putrescit, aut inflammat sanguinem. aut per sulphurem suum, der einer groben Irdischen faulen Materi anhangt das Blut ipiritualiter grob vnd falsch macht.

I. Gradus Accidentia.

Essentia.

Ihr Materi ist noch Weich / jung vnd Milchig / der Geist gar vollkommen: Darumb durchringt der Geist die poros, vnd gänge mit gewalt / darnach kompt die materi / setzt sich hinein in die poros / lindert / faulet / weicher alles hinweg / was schädlich ist.

Sympatheia.

Ohne correction seynds dem Magen Gift / vertreiben die Leber gar geschwind / vnd seynd
dem

Dem Milk nicht angenehm: Sed hoc pertinet ad
primum gradum virginis.

Collectio.

Colligantur ante maturitatem, sole in Pis-
cibus, aut Luna in Tauro, Virgine, & Gemi-
nis, vel tantum in Piscibus.

Ulus internus.

Concordant cum ceteris gradibus in mi-
noritate sie seynd grosser Beyhung / Purgier-
ung vnnnd Zeitigung in Melancholischen gefal-
ten schäden / new vnd alten.

Ulus externus.

Man macht außwendig darauff Pflaster / sie
werden auch gebraucht / wie die in secundo
gradu.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Scier / des ersten grads 9. theil / deren vnter dem
Schützen des ersten grads 6. theil / deren vnter
dem Krebs des ersten grads drey theil.

II. Gradus Accidentia.

Essentia.

Die Materi ist mehr mit dem Geist ver-
periert vnnnd angenommen / daher sie gewaltige
durchringende ding seyn / doch ist die Materi vn-
vollkommen / vnd der Geist überflüssig.

Sympatheia.

Sein Sympatheia gehet zu den Sympati-
schen Arterius.

Col-

Collectio.

Colliguntur etiã ut herbæ in primo Gradu.

Ufus internus.

Eadem est concordantia sed gradu validiori.

Ufus externus.

Es seynd hohe Beychungen / Zeitigungen /
vnd Purgierungen / als in gradu primo, sie
heylen von grunde auß wunderbarlich / vnd alle
graufame ding.

Modus utendi. 3 gr.

Man machet hierauf allerley Pulver vnd
Getränk in Leib / vnd diese zween grad gehören
allein zu den Wundernäckten / zu schaden in Pfla-
stern.

Modus utendi juxta 2 gr.

Man nimbt zu eusserlichen Schäden / sie nemen
alles böß von grund herauf / leget darnach dieses
Pflasterweiß über.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnnnd sachen vnter dem
Stier des andern grads neun theil / deren vn-
ter dem Schützen des andern grads sechs theil /
deren vnter dem Krebs des andern grads drey
theil.

III. Gradus Accidentia.

Essentia.

In ihnen ist der Geist vollkommen / vnd noch
besser

Schlüssel.

209

besser mit der Materi vereiniget / vnd haben ein
hohes durchringendes Saltz.

Sympartheia.

Virtutem à natura obtinent zu dem Hals/
Brust/Nieren/Nabel vnd auch Knien.

Collectio.

Colligantur, si fieri potest, in fine Augusti.

Uusus internus.

Sie treiben hinweg alle hitzige Bisse / sie gebert
allerley Halsgetränk / Gurgelwasser / stillen vnd
rücknen das Nils / Leber / löschen die Gall / ver-
heylen die Nieren.

Uusus externus.

Sind die größte Wundtränk / auch zu den
schäden. Et sunt in Chirurgia secreta maxima
in principio. sie heylen von grund herauf / sie las-
sen keinen Brandt oder hitz hinzu schlagen / auch
keinen Fluß in ihnen entstehen.

Modus utendi.

Man macht hierauf allerley Pulver vnd Ge-
tränk in Leib / vnd diese zween Grad gehören al-
lein zu den Schäden.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnnnd sachen vnter dem
Stier des dritten grads 3. theil / deren vnter dem
Schüssen des dritten grads zwey theil / deren vn-
ter dem Krebs des dritten grads ein theil.

Q

IV. Grad

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diese Kräuter seynd schier in vollkommtheit ihrer Materi / vund eines trefflichen überschwenclichen Geistes / daher ist ihr Sals gar trefflich durchtringend.

Sympatheia.

Sie wirken zum Herzen/ Arterien vnd musculos arteriarum, mit solcher Krafft/das man sich verwundern muß/ thun solches geistlich vnd nicht materialisch/ & hæc omnia divinitus.

Collectio.

Colliguntur Sole & Luna in Tauro, Sole in imo cæli, vund nicht wann die Sonn auff der Erden/ oder in Hæmisphærio.

Usus internus.

Medicinæ sunt saluberrimæ, omnem Melancholiam auferunt, welche steht im Geist/ als da sind Gallstuß, vñ was in der höchsten Noht zum Herzen dringt / auch aller Arterien ensündung/ vñ ihrē Geist/ sine putredine in folliculo cordis erhalten/ verschliessen auch die Musculos arteriarum, das nichts böses hinem dringe.

Usus externus.

Sie heylen Wunden gar hoch / purgieren vnd heylen/ alle Melancholische schäden / vertrei-

Schlüssel.

XII

Krebs den dünnen Grindt / schwarzen Aufsatz
vnd Franzosen.

Modus utendi.

Sie werden eusserlich an Hals gehenckt / oder
eingenommen in Pulvern / in der Speiß / Pfla-
stern vnd Badstweiß / gebraucht / in Wasser vnd
Wein gesotten.

Compositio.

Namb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Stier des vierden grads sechs theil / deren vnter
dem Schüz des vierden grads / vier theil / deren
vnter dem Krebs des vierden Grads zwey
theil.

Tabula Herbarum Sub Virgi- ne, secundo signo Triplicitatis Melancholicæ, &c.

I. Gradus.

Spitziger Begerich / groß Ampffer / stein-
Ampffer / Birnbaum / grosse Kletten / rote wilde
Salbeyen / Hechzähne / Cichorea Wegwart / ge-
meiner Hanensfuß / Rabensfuß / Lactuca.

II. Gradus.

Hagenbuch / Crespelholz / Raßholder / roter
Weinstock / Ros Angelica / Mespelbaum Beta
alba, Weißwurz / Sigillum Salomonis.

O 2

III. Gra-

III. Gradus.

Eychenbaum / Osterlucy / Dürnwurz / Braunnellenkraut / Suldengüncel.

IV. Gradus.

Schleestauden / Faulbaum tota, Rus, füm-mach / Tormentill / Carduus Benedictus, Serpentaria major & minor, Ophioglossum, Centaurea minor.

*Essentia Virginis
universalis.*

Die Kräuter der Jungfrauen riechen nichts / oder gar wenig / dann sie sind Compact / vnd einer wol zusammen gesetzten Materienn / vnd der Melancholische Geist ist in ihnen vollkommen.

*Sympatheia Virginis
universalis.*

Virgini secundum Sympathian subjecta sunt arteria magna pulmonis, & aspera: Item omnia ad Elementa corporis humani pertinentia, renes & spongiola caro Lienis.

*Antipathia Virginis
universalis.*

Hæc Membra inficiuntur per Anthipathian Aquarii, qui super vacæo suo sanguineo Spiritu

ritu aërem arteriarum condensat, vñnd darins
des Salz im Menschen zutheil wird / vñnd ihr
Nutrimentum zu grob.

I. Gradus Accidentia.

Essentia, Collectio.

Sie haben wenig Salz in ihrer Substanz /
vñnd so mans nicht in sine Augusti colligiert / ist
ihr Salz für nichts zurechnen / vñnd es ist auch
wässerig / vñnd hat keine rechte Substanz.

Sympatheia.

Ohne Correction sind sie dem Magen ein
Gifft / vertreiben die Leber gar geschwind / vñnd
seynd dem Milk nicht angenehm.

Ulus internus.

So mann sie corrigiert / so thum sie etwas / aber
in gradu remisso ad confortationem Epatis, ist
dem sie lösehen.

Externus.

Sie seynd grosse Weychungen vñnd Lösch-
träncke in hitzigen Schäden / auch gute Wund-
tränck.

Modus utendi.

Man muß allezeit ex Tauro auch zur cor-
rection thum / sonst per se seynds gifft / dan mache
man Getränck daraus.

Compositio.

℞ iij

Nimb

Nimb der Kräuter vnnnd sachen vnter dem
Stier des ersten Grads anderthalb handvoll / de-
ren vnter dem Wider des ersten grads ein hand-
voll / deren vnter dem Krebs des vierdren Gra-
des eine halbe handvoll.

II. Gradus Accidentia.

Essentia.

In diesen Kräutern ist das Salt kräftiger /
vnd ihr Geiſt besser mit ihnen vereyniget.

Sympatheia.

Sie erhalten auch die Sprach des Menschen /
v. 2. grad des Stiers.

Collectio.

Colliguntur ut herbæ primi Gradus Virgi-
nis, aut ut secundi gradus Tauri.

Uſus internus.

Sie erhalten die Sprach im Menschen mit
gewalt.

Uſus externus.

Sie geben kräftliche Wundertränc / auch zu
den alten Schäden / dann ihr Pulver vnd Aſch
reinigen vnd purgieren die Schäden gewaltig.

Modus utendi.

Man macht darauff Wundertränc / Del vnd
Pflaster / vnnnd Bäder zu Schäden. Inwen-
dig ſeud mans in rotem Wein / vnd gibts zu-
trincken.

Com.

Compositio.

Müß der Kräuter vñnd sachen vnter der Jungfrauen des 2. grads drey theil / deren vnter dem Wider des andern grads zween theil / deren vnter dem Krebs des vierdten Grads ein theil

III. *Gradus Accidentia.*

Essentia.

Diese Kräuter haben ein subtils / vñnd durchdringendes Sals / welches Tartarischer vñnd auflösender Natur ist.

Sympartheia.

Sie seyñd hoch zu den Milckfranchheiten / vñnd Halswehe / vñnd Sandstein.

Collectio.

Colligiert ad externa, wann die Sonn vñnd der Mond im Krebs ist / ein tag oder drey nach dem 8. Mond / oder wann die Sonn in der Jungfrauen / vñnd der Mond in der Wag novisunio Geminorum, sub crepusculo, da der Thaw schon auff den Kräutern.

Ufus internus.

Sie seyñd sehr hoch vñnd edel zu dem Sandstein / welchen sie brechen / vñnd thun auff die verstopffung des Milckes / stillen das Quartan Fieber.

O 4

Ufus

Sie seynd gar hoch vnd köstlich zu den Altzschäden vnd Wunden/sie lindern/zeitigen/waschen vnd purgieren.

Modus utendi.

Man macht darauff Pflaster / Tränck / Pulver in die schäden/auch Fußwasser vnd Näder.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnnnd Sacher vnter der Jungfrauen des dritten grads anderhalb handvoll / deren vnter dem Wider des andern grads ein handvoll / deren vnter dem Scorpion des dritten grads/eine halbe handvoll.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Die Kräuter seynd in der höchsten vollkomeinheit/ihres Geistes vnd Materi.

Sympatheia.

Ihre Sympatheia gehet zu allen Flüssett/nicht allein was der Jungfrauen / sondern auch der ganzen Tripliciter subiiicirt ist.

Collectio.

Zu allen Schäden sollen sie genommen werden/vmb S. Johannistag Senioribus, wann die Sonn vnd der Mond im Krebs ist/Junioribus vero, so die Sonn vnd der Mond in der Jungfrauen

frauen ist/zu träncken aber im April/aut in fine
Maij, oriente Sole.

Usus internus.

Es ist nichts über diese/zu allerley Apostemen/
auch für die rote Ruhr vnd alle Sympatische
flüß/sie stellen alles reissen vnd grimmen im Leib/
auch Mutterwehe / vnd nach der Sympathi das
quartan Fieber.

Usus externus.

Sie seynd ein ungläublich ding / in Wund-
träncken/stellen das Gliedwasser zu hand wun-
derbarsich / sie seynd für das überig bluten der-
Schäden/trücknen sie mit gewalt.

Modus utendi

Es seynd keine edelere ding zu Pflastern / als
diese/geben Tränck/auch Pulver/in Wein oder
Bier gesotten.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd Sachen vnter der
Jungfrauen des vierdten Grads anderthalb
handvoll/deren vnter dem Wider des erste grads
ein handvoll / deren vnter dem Krebs des vierd-
ten grads/ein halbe handvoll.



O s

Tabu-

Tabula Herbarum Sub Capri-
corno: Tertio signo Triplicita-
tis Melancholicæ.

Primus Gradus.

Mori, Heydelbeer / Rosbrombeer / schwarze
wilde Kirschen / wilde Amandwurz / Ringelblu-
men / Calendula genant.

II. Gradus.

Schwarze Brombeer / Scharlach / Himmel-
brand / Forstbaumbeer / Erdkirschen.

III. Gradus.

Himmelbrandt / groß Waldwurz / Pera, pe-
ra pastorea. Acorus Germanus, Galgan / Hg-
berdistel / Röhreintraut / gelbe Cichorea, wilde
Pappeln / oder Erndrosen / Malva domestica.
Sauchen Kräuter.

IV. Gradus.

Nappellus, Uva inverla, Wolfsbeer / Wissen-
samen / Länffkraut / schwarze Diebwurz / Alraun
Segelkraut / Spinnenweben.

*Essentia Capricorni
universalis.*

Die Kräuter des Steinbocks haben fast kei-
nen

nen Geist/ vnd seynd gar überflüssiger Materi/
welche ein groben Erddampff / vnnnd giftigen
Rauch in sich haben/daher sie vor mit Essig müs-
sen corrigiert werden. Darumb zeucht ihr über-
flüssige Materi alle überflüssige Geister im Men-
schen ansich.

Sympatheia Capricorni
universalis.

Des Steinbocks / Sympathi ist gegen dem
Milch / Arterien/der Alvus / vnd was zu der Di-
gestion hinaus hilfft: eusserlich aber werden ge-
funden die Genua oder Knie: Item auch ein
theil der Nieren.

Antipatheia Capricorni
universalis.

Sie werden nemlich diese Sympatische
Glieder vergiffet/von der Antipatheia Gemi-
norum, welche dieselbe Sympathian mit einem
falschen Geist begehren zuerstecken /dahero dann
ihr Salz wird auffgelöset.

I. Gradus. Accidentia.

Essentia.

Diese Kräuter haben ein überflüssige Ma-
teri/vnd wenig Geist /dahero sie den Menschen
die nicht arbeiten / nicht zu gebrauchen-seynd in
den

den Leib / sie concordiren auch Essentia cum
grad. 20.

Sympath.

Sie seynd gerichte auff die Geister des Men-
schen / aber in Leib nit zugebrauchen / denen die nit
arbeiten / dann sie seynd ihnen vngesund vnnnd
giffzig / machen ihnen das Grimmen / Glieder-
weh / laxiren die innerlichen viscera.

Collectio.

Colligantur in Plenilunio maturè.

Ufus internus.

Sie seynd den Leuten die viel arbeiten treff-
lich gesund / löschten ihnen die Geister der Natur /
vnd geben dem Leib Nahrung / vnnnd nemen hin-
weg die Mängel Asperæ Arteriæ.

Ufus externus.

Sie seynd in die schäden nichts werth / vnd ob
sie schon etwas aufrichten / so ist doch nichts mit
grund / sie werden dann corrigiert.

Modus utendi.

Sie müssen vor corrigirt werden / per 2. gra-
dum des Löwens / das ihre feuchte gar verzehret
werden / als dann in rohem Wein gesotten.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd Sachen vnter dem
Steinbock des ersten grads drey theil / deren vnt-
ter dem Löwen des andern grads zweien theil /
deren

deren vnter den Fischen des andern grads ein theil.

II. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie haben einen überflüssigen Erddampff in sich welcher ein gift ist/ vnd vergiftet damit seine Schäden / dartzu sie gebraucht werden ohne correction.

Sympatheia.

Ihre Sympathi geht eusserlich starck zum Fleisch.

Collectio.

Colligantur in Junio omnes.

Usus internus nullus.

Externus.

So sie corrigirt werden/geben sie viel Fleisch/ aber man muß mit gewalt verhüten daß es nicht falsch böß Fleisch seye. Sie seynd ohne correccion gar nichts in die Schäden/sondern nur gift.

Compositio.

Mit dem Kraut vnd sachen vnter dem Steinbock des andern grads vier theil/ deren vnter dem Löwen des andern grads sechs theil / deren vnter dem Krebs des dritten grads zwent theil.

III. Gra-

III. *Gradus Accidentia.*

Essentia.

Diese Kräuter haben einen giftigen Rauch
vnd Erddampff in sich / Ihr Salz ist zu schwach /
daß sie nichts erleyden können / vnd so ein kleines
Reißlein darauff kompt / es sey im Augusto / oder
Decembri / so fallen sie geßling dahin.

Sympatheia.

Ihre Sympatheia gehet zu allen Humori-
schen Flüssigen / welche sie stellen.

Collectio.

Colligantur aut in Junio, aut Julio, aut Au-
gusto in plenilunio,

Ufus internus.

Sie wirken von aussen hinein / vnd stellen
Blutruhr / vnd was dergleichen ist: Item / so
einem die Nase heftig schweisset: Et sunt magna
arcana Sympathicon affectuum.

Ufus externus.

Sie gehören Ufu externo zu der Jungfrawē/
grad. 2. & habent parem virtutem una cum
illis.

Modus utendi.

Man nimbt die Herbas oder Radices, hencket
es an Hals allein / auch zu Pulver / sed non sine
magna correctione.

Com-

Compositio.

Nimb der Kräuter vund sachen vnter dem Steinbock des dritten grads sechs theil / deren vnter dem Löwen des ersten grads vier theil / deren vnter dem Krebs des andern grads / zweien theil.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie haben alle Gift an ihnen / doch etliche mehr / dann die andere: Ihre Substanz ist ein irdische durchdringende Dämpffigkeit / welche gehet mit einem subtilen Salt / Erddämpffig vor / wegen des durchdringenden Salt / welches gar in sich ziehend ist / gut vund böß miteinander nimbt.

Sympatheia.

Hoch zu Gift ist ihr Sympatheia zu den Händen / sonderlich auch zu der Scham.

Collectio.

Es treibet dieses theils noch die Sonn / noch der Mon sondern motio aëris, treibts da ist ihr collection zu suchen.

Usus internus.

Sie ziehen das Gift vnstätlich / vnd wunderbarlich auß / wie hoch es auch ist. Ihre Wirkung ist im Haupt / aber nicht zu dem Haupt innerlich noch eusserlich.

Usus

Es seynd sehr hohe weychungen/zeitigung/vñ
löschung der hitzigen Gifte / so an der Scham
seyn/ auch vornen an den Gliedern/ so einer gifte
dasselbst hette oder bestinde.

Modus utendi.

Gott hat ihnen ihr Signatur nicht in Leib zu-
gebrauchen gegeben / jedoch solches zuthun müs-
sen sie corrigiert werden / welches geschicht so
man sie seud mit Essig von wegen des Erdsalk-
dampffs / mit Wein von wegen des Erdschwe-
bels / vñnd ein wenig Salz dartzu hinein ge-
worfen.

Compositio.

Nimb der Kräuter vñnd sachen so vnter dem
Steinbock des vierdten grads drey theil / deren
vnter dem Löwen des vierdten grads zwen theil/
deren vnter dem Krebs vñnd der Jungfrawen
des vierdten grads ein theil.

Tabula Herbarum Sub Can- cro, primo signo Triplicitatis Phlegmaticæ.

I. Gradus

Brassicæ omnes, Salbeyblüet/ Rappistrant/
Bonen/Ruben/ Disteln/ Einsen/ diese vier vñ-
zeitig/

Zeitig/Heckengras / stinckender Hainensfuß / blait
vnd weißer Hünnerdarm / Carduus Aquaticus
albus, Cardoschock jung/Galleon.

II. Gradus.

Omnes pisces omnium sequentium Sper-
ma Wispeln / als Aspen / Hagendorn/Wyffel-
baum/Birnbaum/Weiden/Siechten/Dannen/
Fischschmalz/Rindermarc.

III. Gradus.

Wassergras / Erlenbaum / Steinweiden/rö-
the Weiden/Erbsalstauden/Wasserbungen / jun-
ger Brunnenkress/Steinbrech / Fingerhütlein-
kraut/Juncus, Canna, Gnaphalium, Türckis/
weiß Corallen/Perlein/Krebsaugen/V. triolū.
Portulaca, Sedū minus, Rabunzeln/Crassula.

IV. Gradus.

Gelb Krebskraut / Wackkreb/ Hauswurk/
groß vnd klein Rohrwurk / Austerlinschalen/
Sperma Ranarum, Kakenkönig/Hasensprung/
Kasenschwanzkraut/Dinnetwurz/Glaskraut/
Polonienkraut / Türckisstein / Krebsaugstein/
Allruppenbein/Forellenbein am Maul / Scheel-
blumenwurz/Gnaphalium.

P

Essen-

*Essentia Cancri uni-
versalis.*

Im Zeichen des Krebs ist der Geist Phlegmatis ganz überflüssig / vñ die Materi mangelhaft / vñd seynd gar feuchte ding / alles was hier unter begriffen ist / vñd seynd eines solchen reinen Geists / das ihnen die Hir nicht schaden kan / sondern sie erhalten sich biß über ihr vollkommenes Zeichen des Scorpions.

*Sympatheia Cancri
universalis.*

Unter das Zeichen des Krebs gehören dieses das Gehirn / Lung / Nerven / vñd alles weisse geadet / Senader / vñd was dergleichen ist / die ihrem Ursprung haben von dem Hirn / Lungen oder Gedäer / Fleisch / oder was dergleichen ist.

*Antipatheia Cancri uni-
versalis.*

Der Schiis ist des Krebs Erbfeind / inn dem Kräuter / vñd Gliedern / dan die Kräuter bringe er in wälbigkeit / etliche gar / was anff der Erden ist / etliche halb / etliche gar auch nicht. Dann welche ihre Substanz vollkommen haben der Kälte / dem thut kein anders nichts / sondern bleiben mit gleichem Vigore Sommer vñ Winter. Die mem-
bra

bra aber fezt er auff diese weiff: Alle die Schäden/
 fo in Phlegmate feyn/ vnd alle folche Fluß wer-
 den durch die gegenwertige Natur/ als der Cho-
 lera auffgelöset vnd flüffig: Dann kein Phlegma
 von ſich ſelbſt gibt einen ſchaden / ſondern durch
 die Cholera wird das Phlegma dahin gezwun-
 gen/ vnd der Choleriſche Brand vnd auflöſung
 gibt eine räſe vnd Brand/ dadurch dann das frey-
 fene Saltz geboren wird/ welches den ſchaden öff-
 net/ als die Fiſtel/ vnd dergleichen.

I. Gradus Accidentia.

Effentia.

Die Materia in ihnen iſt gar imperfect/darum
 muß ihr zugethan ſeyn/ der erſte grad deß Siers/
 welches ihm gibt ein anziehendes Saltz / vnd der
 erſte grad in der Waag / welches ihm gibt ein
 Durchtrieb / damit innerlich der Bruſt/ oder der
 Bluta der kein ſchaden widerfähre.

Sympatheia.

Sie haben ein groſſe Sympathia oder Har-
 moniam zu der Bruſt/ vnd ſo weit der Krebs
 gehet/ auch zu dem Magenmund / vnd zu der
 Lungen.

Collectio.

Colligantur in Aprili, aut in principio Junii,
 Sole in Geminis & Luna in Cancro hora
 pomeridiana uſq; ad 8. nec ulterius, nunc
 habent Sal penetrans,

P 1

Uſus

D. Carrichters

Usus internus.

So einem grosse Hiß im Magenmund leg/das
von einer die Bräun möcht bekommen/oder ent-
zündung/der Lungen.

Usus externus.

Sie löschen die Schäden/ziehen den Gallstusß
heraus/geben hohe weychungen vnd zeitigungen/
hieher gehört der Wurm am Finger.

Modus utendi.

Man läset zuvor einen Ball mit warmem
Wasser darüber gehen / dann zum innerlichen
braucht mans in Trinken: eusserlich aber saff-
rig zerstoffen / mit Baumöl vermischet/vnd über-
gelegt.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnnnd sachen deren vnter
dem Krebs des 1. grads 3. theil/deren vnter dem
Stier des ersten Grads zween theil / deren vnter
der Wag des ersten Grads ein theil.

II. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie seynd einer hohen durchringenden essentz
für sich selbst/magis ipso auro.

Sympatheia.

Earum Harmonia est ad resolutionem car-
teri & maximè in juncturis.

Colle.

Collectio.

Ihr Collection ist in piscibus, Sole sc. ver-
sante, & Luna in Geminis, des Morgens am
Tage.

Ufus internus.

Sie tringen hinein / vnd zermalmen was hart
ist / in allen Gliedern / Juncturn, Es sey Stein/
Weule / Unzeitigkeit / also daß gegen ihnen der
Alchimisten Quinta essentia inns Bad gehen
muß.

Ufus externus.

Diese lindern / Zeitigen / Wenchen vnd reini-
gen die Schäden / lassen nichts vnrichtigs oder
hartes in ihnen.

Modus utendi.

Man soll sie in Wein einbeyhen / vnnnd vnter
den Mist vergraben vierzehnen Tag vor dem Sol-
sticio, dann hernach wider aufgenommen / vnnnd
gebrant / vnd also gebraucht. Eusserlich werden
sie gebraucht wie im ersten grad.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnnnd sachen vnter dem
Krebs des andern Grads sechs theil / deren vn-
ter dem Stier des andern grads vier theil / deren
vnter der Wag des andern grads zween theil.



P 3

III. Gra-

III. *Gradus Accidentia.*

Essentia.

Diese *Simplicia* sind kalt vnd feucht/haben einen grossen durchtrieb/ sie haben ein reines Salz in sich/ damit sie durchstringender art seyn.

Sympatheia.

Sie seynd zu dem Nils/ Nieren/ vnnnd auch der Blasen/ Leber/ Magē/ Füssen/ Hirn Marck/ *Juncturas*, *summa arcana ad oculos*, & *eorum morbos*, sanant omnes es *Phlegmate resolvente*.

Collectio.

Sie werden colligiert gegen der Nacht Sole occidente, vmb S. Jacobstag/ wann die Sonne im Löwen/ vnd der Mon im Scorpion ist.

Usus internus.

Sie lassen kein Sandt noch Stein irgends im Menschen / zertreibens / vnnnd machens zu Wasser ohn allen nachtheil / löschens die Gall/ treibens hinder sich/ heylen alle schäden der Sympatischen Gliedern/ *Quartanam* & *Tertianam*, *Apoplexiam*, *Lethargiam*.

Usus externus.

Sie geben hohe Wundträncf / vnd durchtreiben alle Schäden/ sie seyen wo sie wollen/ die ein *Fistulosische* art haben/ welche da kommen à *bile resoluta*, auch den Nerven/ *Juncurem* / welche abgehawē/ oder gesaulet/ auch zerrenckre Glieder.

Modus

Modus utendi.

Sie geben hohe Getränke / gesotten in einem
guten theil Wein / oder Wasser / auch im Pul-
ver.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Krebs des dritten grads sechs theil / deren vnter
dem Stier des dritten grads vier theil / deren
vnter der Wag des vierdten grads zween theil.

IV. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diese haben einen vollkommenen Geist / vnd
die Materi ist ihnen gar gleich gemacht / doch
die vollkomenheit nicht recht angenommen : Da-
rumb so bald ihre Feuchtigkeit genommen wird /
so nimbe ihre Materi vnd Geist solche an.

Sympatheia.

Ihre Sympatheia gehet auch starck zum
Hirngeäder / vnd zu den Augen.

Collectio.

Colligantur Sole in Leone, eoq; occiden-
te, aut media nocte, h. e. dum occidit Leo,
vmb 3. oder 4. Die sollen hernach im schatten ge-
döret werden.

Usus internus.

Sie haben ein grosse Krafft zu den Nerven /
P iij vnd

vnd Krampff / oder was vom falschen Geiſt
kompt / auch für Vertiginem. so von einer Seele
sucht im Hirn.

Uſus externus.

Sie nemen alle übrige Feuchtigkeit in schäden
hinweg / vnd ziehen solches an sich / auch alle
Fisteln.

Modus urendi.

Pulveriscentur, porus fiunt maximè validi.

Man brennt auch sehr zu Pulver / vnd
brauchtis / denn man heuctis nur an / oder an die
Verstollen.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Krebs des vierden grads drey theil / deren vnter
dem Stier des vierden grads zween theil.

Tabula Herbarum Sub Scor-
pione, secundo signo Triplici-
tatis Phlegmaticæ.

I. Gradus.

Wodelger / Hagendorn / Mehlbaum.

NB, Huc pertinent omnia Simplicia primi
gradus Cancris, si post Junium collecta sunt in
Mense Octobri.

II. Gradus

II. Gradus.

Weiß Möhren/gelb Ruben/Aschenbäumen-
holz/Holz Apffelbaum/Pflaumenholz / Apffel
saur vnd süß / rothe Schnecken / Austerlein/
Muschels / vel Muschelschen forficar.

III. Gradus.

Seiffentraut Parthenium, Avena, Saw-
rach/Buchsbaum / Wach oder Wachwinden/
Erbsalen.

NB. Huc pertinent omnes herbæ 2. grad.
Cancri collectæ, Sole in Cancro.

IV. Gradus.

Mercurialis, Attriplicis species omnes, rothe
Malten/Mißmalten/Weißmalten/Mellauré/
Ribes/Erdwisenholz/Zeislosenblum.

Essentia Scorpionis
universalis.

Diese Kräuter vnd Simplicia werden hieher
gesetzt/dieweil sie vollkommen seyn / oder ein vol-
kommene Materi haben / sie schmecken nichts o-
der wenig/dieweil sie compact seyn/ vnd wol zu-
sammen gesentter Materien.

Sympathea Scorpionis
universalis.

Es seynd dem Scorpion secundum Sympa-
thian unterworffen/die weisse membra des Ma-
gens/

gens/ auch zum theil die Lungen: Eufferlich aber
die pudenda, testiculi & alia membra secreta.

Antipatheia Scorpionis
universalis.

Diese Glieder vnter dem Scorpion finden vñ
haben ihre Antipathian von dem Wider / wel-
cher phlegma aufflößt/ wie es geschehe/ vide An-
tipathian Cancri.

I. Gradus Accidentia.

Essentia.

Hieher gehören die Krämer / so eine vollkom-
mene Materi haben / mit ihrem Geist wol pro-
portionirt.

Sympatheia.

Ihre Sympatheia gehet zu den Gliedern wel-
che voller Adern sind/ vñud zu den dürre Kranck-
heiten.

Collectio.

Colligantur inter Junium, usq; ad Octo-
brem.

Usus internus.

Sie sind köstlich/ für die dürre von einer Gall-
sucht/ so auff die Lungen fällt/ oder die von einer
Gallsucht/ oder Geelsucht kompt.

Usus externus.

Zum Bunderäncken sind sie nicht kräftig ges-
ung/ aber zum löschen sind sie gut.

Modus

Modus utendi.

Innerlich brauche mans zu Eräncken / euffer-
lich stößt mans zu Pulver / vnnnd zettelis inn die
Schäden.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnnnd sachen vnter dem
Scorpion des ersten grads drey theil / deren vnt-
ter der Jungfrauen des ersten grads zween theil /
deren vnter dem Wasserman des ersten grads
ein theil.

II. Gradus Accidentia.**Essentia.**

Sie haben dreyerley Art / Qualitet vnd Sub-
stantz, sonst ist ihrer ein kleiner brauch inn der
Arzney.

Sympatheia.

Sympatheia hoc tempore adhuc est nobis
incognita,

Collectio.

Natur ostendit tempus collectionis.

Usus internus adhuc est incognitus.

Usus externus.

Einzunemen / zuhehlen zu den schädē dienen sie
nicht / Aber zur weychung vnd zeitigung thun sie.

Modus utendi.

Einzunemen dienen sie nichts / sonst brauche
mans zu Pulver / vnd Bädern.

Gorn

Nimb der Kräuter vnnnd sachen vnter dem Scorpion des andern grads sechs theil / deren vnter der Jungfrawen des andern oder dritten grads vier theil / deren vnter dem Wassermann des andern oder dritten grads zween theil.

III. Gradus Accidentia.

Essentia.

Sie seynd Phlegmatischer substans / darumb so sie sollen inn die Arzney gebraucht werden / muß ihnen gethan werden / wie dem ersten grad im Krebs.

Sympatheia.

Ihre Sympathi ist zu allen Kranckheiten Orificii Stomachi, zu der Scham vnd Brüsten.

Collectio.

Sie sollen colligiert werden / so die Sonn inn dem Drachmonat inn Krebs gehet / es sey der Mon wie er wolle.

Ufus internus.

Sie stellen das Sodbrauen von grund auß / vnnnd hehlen die Kranckheiten der Brust vnnnd der Scham.

Ufus externus.

Ihres gleichen ist nicht zu wunden vnnnd schaden /

Schlüssel.

237

den / so hoch seynd sie/sie zeitigen vnd purgieren
alle schäden / vertreiben die geschwulst / ziehern
alles böß heraus.

Modus utendi.

Man seuds in Wein vnd halber Wasser/
schlägt dann über mit Pflastern / auch Dels-
weiß/in Pulver.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
Scorpion des dritten grads drey theil / deren
vnter der Jungfrauen des dritten grads zween
theil / deren vnter dem Wassermann des dritten
grads ein theil.

VI. Gradus Accidentia.

Essentia.

Die Kräuter sind Kalt vnd Feucht/ vnd einer
gar heylsamen Natur.

Sympath.

Ihre Sympatheia gehet zu den Kranckheiten/
so die Cholera das Phlegma auflöst in Sym-
patischen Gliedern.

Collectio.

Ihre Collection ist so die Sonn im Scorpion
ist / es sey der Mon alt oder new.

Ulus internus.

Ihr ulus internus, ist auff die inwendigen A-
poptemata, der inern Glieder der Sympatheia.

Exter-

Externus.

Sie zeitigen/reinigen/weychen die Schäden/
 heylen alle Zistel/ werffen das saubere vom vn-
 saubern so rein vnd artig / das mans nit verbef-
 fern könt/ sie ziehen Fleisch mit gewalt.

Modus utendi.

Man sendt mit Wein vnd Wasser / vnd
 wäscht die schäden darmit auß.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem
 Scorpion des vierdten Grads anderthalb hand-
 voll / deren vnter der Jungfrauen des vierdten
 grads ein handvoll / deren vnter dem Wasser-
 man des dritten Grads eine halbe handvoll.

**Tabula Herbarum Sub Pesci-
 bus, tertio signo Triplicitatis
 Phlegmaticæ.**

I. Gradus

Buchbaum / Barbenfischbein / Gräd von
 Aal/breite grosse Rüben/ Kabbistöl. (Pfirsiנג-
 fleisch) spinRüben/Mamortica,

II. Gradus.

Blaw Kornblumen / Pfirsingfleisch/Dan-
 ransen/Cardeschock/Einsen/ Meerinsen/ Pör-
 sichfisch/Pörsehengrad.

III. Gra-

III. Gradus.

Magsamen / rote Kornblumen / weiß Korn-
blumen / Nigella, Coriander.

IV. Gradus.

Piscis torpedo, Serpentes, Uvæ inversæ,
Solarrum album, Bilsensamen / Eisenhütlein /
Papaver cornutum, Wüterich Cicuta, wilde
Röhren.

Essentia Piscium universalis.

Diese Kräuter haben ein giftig irdisch Phle-
gma in sich / doch nur in dem andern vnd letzters
Grad / sie haben sonst keinen übrigen Geist mehr /
vnd je höher der Grad / je weniger Geist haben
sie.

Sympatheia Piscium universalis.

Es seynd den Piscibus oder Fischen secun-
dum Sympathiam vnterworffen / die kleine Ge-
därme. Vesica, Intestinum flacculentum. weil
sie Phlegmatischer Substantz sind: Cufferlich
aber Pedes, Tali & Cavillæ.

Antipatheia Piscium universalis.

Sie werden vergiffet von der Antipatheia
Leonis, wie solches geschehe oder zu gehe / besiehe
den Krebs. Sonsten werden die eufferlichen
Glieder auch vergiffet von der Kälte.

Sima

NB.

Simplicia Piscibus subjecta, eodem modo agunt ut Cancro, & Scorpioni subjecta, Sed in eorum membra Sympathica ut habetur. Et eorum additio est ex Capricorni & Gemini. Juxta processum signorum aliorum.

Ende D. Carichters.
Schlüssel.



Bon